

◆ SOLOTHURN

Musikfestival Classionata Solothurn



Das erste Mal ist immer etwas Besonderes!

Die Operette «Die Fledermaus», das Meisterwerk des Walzerkönigs Johann Strauss aus der Zeit der Goldenen Operettenära, wird von Sigrid Tschiedl unterhaltsam inszeniert. Für die farbenprächtigen Kostüme und Bühnenbilder konnte der Wiener Ausstatter Friedrich Despalme engagiert werden. Der Intendant und musikalische Leiter Andreas Spörri arbeitet in engem Kontakt mit Regie und Ausstattung.

Herr Spörri, welche Art von Inszenierung darf das Publikum erwarten?

Die Inszenierung der «Fledermaus» wird traditionell werden, ohne kitschig zu sein, und das Publikum geschmackvoll unterhalten. Dies ist unser gemeinsames Ziel.

Wie muss man sich die Zusammenarbeit vorstellen?

Aus einem gemeinsamen Ideenpool entstehen erste Skizzen und Anpassungen des Textbuchs unter Berücksichtigung musikalischer Besonderheiten. Die ganze Produktion wird exklusiv für die Classionata Solothurn massgefertigt und so einmalig sein.

Wo finden die Aufführungen in Solothurn statt?

Die denkmalgeschützte Rythalle wird zu einem erstklassigen Musiktheater mit hervorragender Akustik und ausgezeichneten Sichtverhältnissen umgestaltet. Mit etwas über 700 Sitzplätzen wird diese grosszügiger als üblich bestuhlt, was für mehr Komfort sorgen wird. Das Sinfoniekonzert und die Sonntags-Matinée jedoch finden im bestbekanntesten Konzertsaal Solothurn statt.

Was darf das Publikum an diesen Konzerten erwarten?

Am Sinfoniekonzert spielt das Festival-Orchester, die Münchner Symphoniker, nebst der Sinfonie Nr. 9 «Aus der Neuen Welt» von Antonin Dvořák gemeinsam mit dem Meistercellisten Ivan Monighetti das Cellokonzert Nr. 1 in C-Dur von Joseph Haydn. Eröffnet wird dieses Konzert mit der Ouvertüre zu «Fidelio» von Ludwig van Beethoven. An der Sonntags-Matinée, an welcher der Solothurner Mädchenchor mitwirkt, gelangt ein bunter Strauss unvergänglicher Melodien zur Aufführung, so zum Beispiel der «Summchor» aus «Madame Butterfly» von Giacomo Puccini, die «Morgenstimmung» aus Edvard Griegs «Peer Gynt» und die Ouvertüre zu «Wilhelm Tell» von Gioachino Rossini.

Gibt es besondere Festival-Angebote?

Ja, es gibt das Kombi-Ticket «Ticket & Festival-Menu» (im Restaurant «La Couronne») und eine spezielle Weekend-Tickets-Aktion. Vor und nach den Aufführungen und in der Pause kann man sich im direkt neben der Rythalle gelegenen Genusszelt der Classionata mit verführerischen Häppchen verpflegen.

Classionata, Solothurn

www.classionata.ch

